

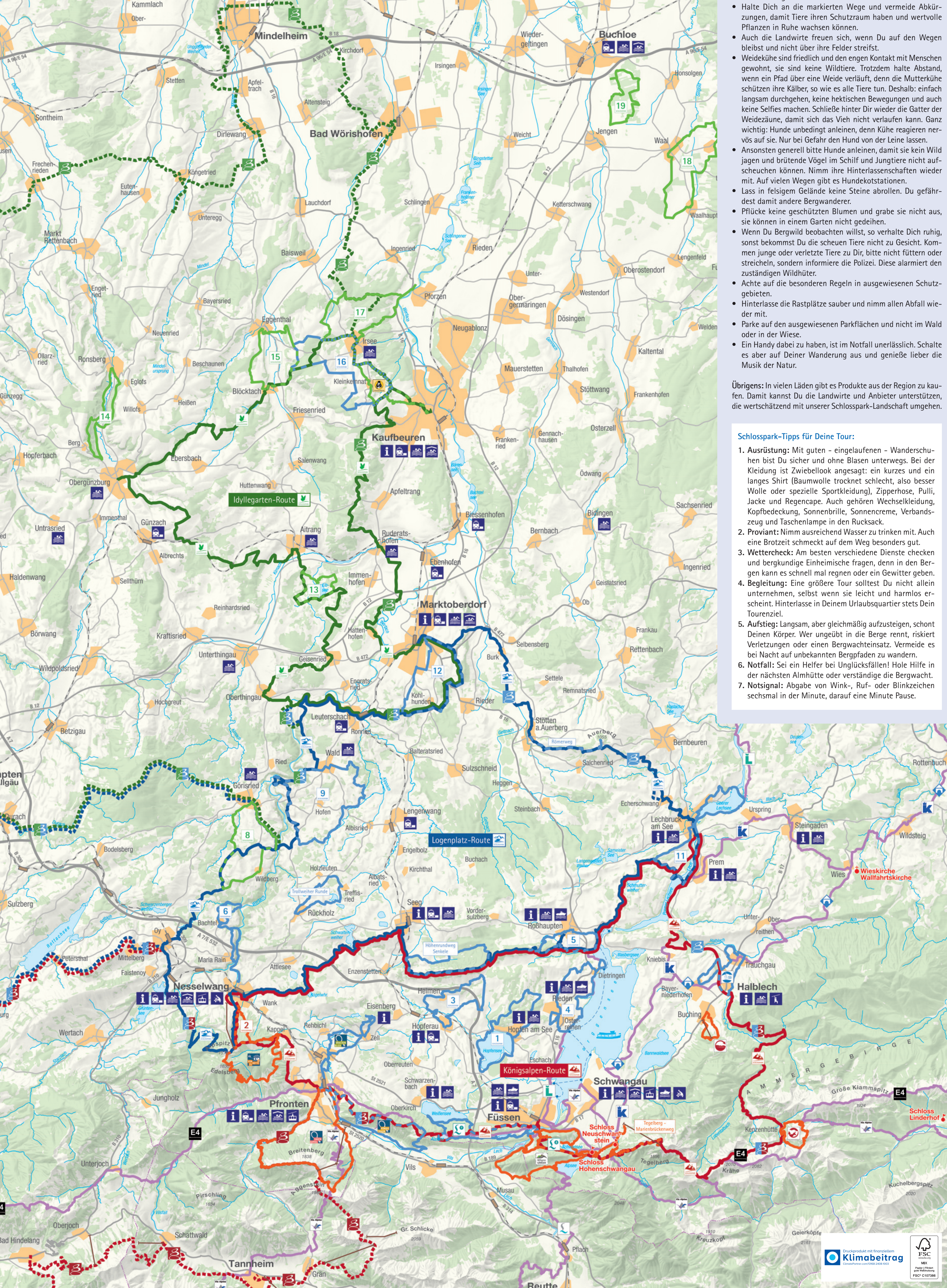
Legende

- Schlossparkettenwege**
- Idyllegarten-Route
 - Logenplatz-Route
 - Königsalpen-Route
 - Halbtages- und Tagestouren
 - Halbtages- und Tagestouren
 - Halbtages- und Tagestouren

- Fernwanderwege**
- Wiesengänger-Route
 - Wasserläufer-Route
 - Himmelstürmer-Route
 - König-Ludwig-Weg - Hauptroute
 - LechErlebnisWeg
 - Lechweg - Von der Quelle bis zum Fall
 - Wanderweg Romantische Straße
 - Europäischer Fernwanderweg E4
 - Via Alpina

- Piktogramme**
- Touristinformation
 - Bahnhof
 - Freibad, Badestelle
 - Hallenbad
 - Bergbahn
 - Sessellift
 - Forgenseeschiffahrt
 - Sommerrodelbahn

Impressum
 Herausgeber: Tourismusverband Ostallgäu e.V.
 Kartografie und Druck: HW Verlag, www.hwverlag.com
 Gestaltung: zbeX Design + Konzept
 Fotos: Peter von Felbert, Ingrid Yasha Röser, Schloss Neuschwanstein/
 Bayerische Schlösserverwaltung/Peter von Felbert, Thomas Hennemann
 Text: Ingrid Yasha Röser, musenkuss & funkenflug



Grüß Gott, lieber Wander- und Naturfreund,

schön, dass Du hier bei uns im Schlosspark bist! Ab 1000 Meter wird „geduzt“ und a einige der Touren darüber hinaus gehen, bieten wir Schlossparkler Dir es hier schon an. Ein „Du“ ist einfach persönlicher, denn wir heißen Dich in unserer Heimat ganz herzlich willkommen. Unsere Natur, unsere Dörfer, Städte und Bauwerke sind für uns Schätze, die wir schützen und pflegen. Für uns selbst und für alle, die zu uns kommen. So können sie uns das schenken, wonach wir uns wahrscheinlich alle sehnen: Ruhe zu genießen, anzukommen, ein bisschen zu träumen, inspiriert zu werden, sich leicht, geborgen und frei zu fühlen. Einfach zu sein. Kurzum: Luft zu holen vom Alltags!

- Deshalb bitten wir Dich:**
- Ein herzliches „Grüß Gott“, das Du anderen schenkst, bekommst Du gern zurück!
 - Halte Dich an die markierten Wege und vermeide Abkürzungen, damit Tiere ihren Schutzraum haben und wertvolle Pflanzen in Ruhe wachsen können.
 - Auch die Landwirte freuen sich, wenn Du auf den Wegen bleibst und nicht über ihre Felder streifst.
 - Weidekühe sind friedlich und den engen Kontakt mit Menschen gewohnt, sie sind keine Wildtiere. Trotzdem halte Abstand, wenn ein Pfad über eine Weide verläuft, denn die Mutterkühe schützen ihre Käber, so wie es alle Tiere tun. Deshalb: einfach langsam durchgehen, keine hektischen Bewegungen und auch keine Selfies machen. Schließe hinter Dir wieder die Gatter der Weidezäune, damit sich das Vieh nicht verlaufen kann. Ganz wichtig: Hunde unbedingt anleinen, denn Kühe reagieren nervös auf sie. Nur bei Gefahr den Hund von der Leine lassen.
 - Ansonsten generell bitte Hunde anleinen, damit sie kein Wild jagen und brütende Vögel im Schilf und Jungtiere nicht aufscheuchen können. Nimm ihre Hinterlassenschaften wieder mit. Auf vielen Wegen gibt es Hundekotstationen.
 - Lass in felsigem Gelände keine Steine abrollen. Du gefährdest damit andere Bergwanderer.
 - Pflücke keine geschützten Blumen und grabe sie nicht aus, sie können in einem Garten nicht gedeihen.
 - Wenn Du Bergwild beobachten willst, so verhalte Dich ruhig, sonst bekommst Du die scheuen Tiere nicht zu Gesicht. Kommen junge oder verletzte Tiere zu Dir, bitte nicht füttern oder streicheln, sondern informiere die Polizei. Diese alarmiert den zuständigen Wildhüter.
 - Achte auf die besonderen Regeln in ausgewiesenen Schutzgebieten.
 - Hinterlasse die Rastplätze sauber und nimm allen Abfall wieder mit.
 - Parke auf den ausgewiesenen Parkflächen und nicht im Wald oder in der Wiese.
 - Ein Handy dabei zu haben, ist im Notfall unerlässlich. Schalte es aber auf Deiner Wanderung aus und genieße lieber die Musik der Natur.

Übrigens: In vielen Läden gibt es Produkte aus der Region zu kaufen. Damit kannst Du die Landwirte und Anbieter unterstützen, die wertschätzend mit unserer Schlosspark-Landschaft umgehen.

Schlosspark-Tipps für Deine Tour:

- Ausrüstung:** Mit guten - eingelaufenen - Wanderschuhen bist Du sicher und ohne Blasen unterwegs. Bei der Kleidung ist Zwiebellook angesagt: ein kurzes und ein langes Shirt (Baumwolle trocknet schlecht, also besser Wolle oder spezielle Sportkleidung), Zipperhose, Pulli, Jacke und Regencape. Auch gehören Wechselkleidung, Kopfbedeckung, Sonnenbrille, Sonnencreme, Verbandszeug und Taschenlampe in den Rucksack.
- Proviand:** Nimm ausreichend Wasser zu trinken mit. Auch eine Brotzeit schmeckt auf dem Weg besonders gut.
- Wettercheck:** Am besten verschiedene Dienste checken und bergkundige Einheimische fragen, denn in den Bergen kann es schnell mal regnen oder ein Gewitter geben.
- Begleitung:** Eine größere Tour solltest Du nicht allein unternehmen, selbst wenn sie leicht und harmlos erscheint. Hinterlasse in Deinem Urlaubsquartier stets Dein Tourenziel.
- Aufstieg:** Langsam, aber gleichmäßig aufsteigen, schont Deinen Körper. Wer ungeübt in die Berge rennt, riskiert Verletzungen oder einen Bergwachteinsatz. Vermeide es bei Nacht auf unbekanntem Bergpfaden zu wandern.
- Notfall:** Sei ein Helfer bei Unglücksfällen! Hole Hilfe in der nächsten Almhütte oder verständige die Bergwacht.
- Notsignal:** Abgabe von Wink-, Ruf- oder Blinkzeichen sechsmal in der Minute, darauf eine Minute Pause.

Königsalpen-Route

– dem Himmel ganz nah

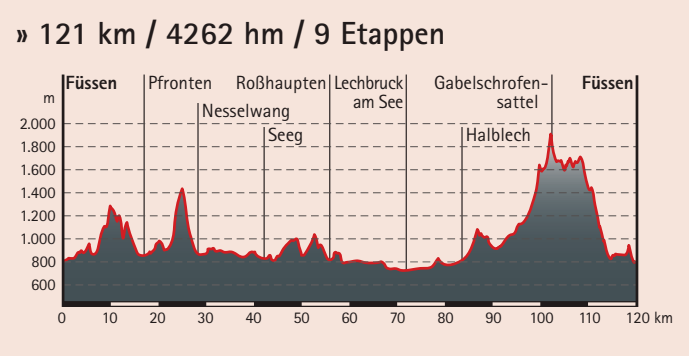


König und Alpen – hier im Schlosspark gehören sie zusammen: eine majestätische Kulisse, die Märchenkönig Ludwig II. beflügelte und die Schlösser und Burgen imposant in Szene setzte. Start- und Endpunkt der 121 Kilometer langen Route ist die romantische Altstadt von Füssen mit ihren mittelalterlichen Gassen und barocken Kirchen. Es geht oberhalb von wilden Flüssen, durch Wälder, über weite Wiesen zu stillen Seen, gemütlichen Alpen und Dörfern sowie historischen Plätzen. Das herrliche Bergpanorama wandert mit, bis man es selbst erklimmt und von ganz oben wie ein Adler auf die königliche Landschaft blickt. Fast am Ende der Route thront das Schloss der Schlösser, Neuschwanstein, dann als Belohnung auf einem Felsen!

Start: Füssen

- » Etappe 1: Füssen – Pfronten
- » Etappe 2: Pfronten – Nesselwang
- » Etappe 3: Nesselwang – Seeg
- » Etappe 4: Seeg – Roßhaupten
- » Etappe 5: Roßhaupten – Lechbruck am See
- » Etappe 6: Lechbruck am See – Halblech
- » Etappe 7: Halblech – Kenzenhütte
- » Etappe 8: Kenzenhütte – Tegelberghaus/Schwangau
- » Etappe 9: Tegelberghaus/Schwangau – Füssen

Für sportliche Wanderer, die gerne luftige Höhen erklimmen.



Idyllegarten-Route

– der Natur auf der Spur

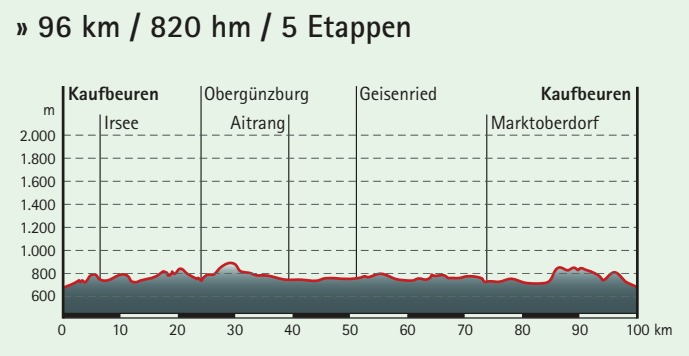


Ein weiter, großer Landschaftsgarten wie der Schlosspark bietet viele kleine und idyllische Plätze. Rückzugsorte, die zum Verweilen und Träumen einladen. Schritt für Schritt geht es eingebettet in die Natur über grüne Wiesen und Felder, durch lichte Wälder, eine wildromantische Schlucht sowie über sanfte Anhöhen, zu stillen Seen und historischen Orten. Ab und an grüßen auch die Königsalpen von der Ferne. Gärten im Idyllegarten – auch die gibt es: z.B. den Klostergarten in der bunten Altstadt von Kaufbeuren, dem Start- und Endpunkt der gut 96 Kilometer langen Route und in Marktobderdorf die Kurfürstenallee, dessen Ende früher die großartige Landschaftskulisse des Schlossparks bildete.

Start: Kaufbeuren

- » Etappe 1: Kaufbeuren – Irsee – Obergünzburg
- » Etappe 2: Obergünzburg – Aitrang
- » Etappe 3: Aitrang – Leuterschach
- » Etappe 4: Leuterschach – Marktobderdorf
- » Etappe 5: Marktobderdorf – Kaufbeuren

Für Genusswanderer, die lieber gerne länger statt hoch laufen.



© Schloss Neuschwanstein/Bayerische Schlösserverwaltung

Start: Füssen

- » Etappe 1: Füssen – Pfronten
- » Etappe 2: Pfronten – Nesselwang
- » Etappe 3: Nesselwang – Seeg
- » Etappe 4: Seeg – Roßhaupten
- » Etappe 5: Roßhaupten – Lechbruck am See
- » Etappe 6: Lechbruck am See – Halblech
- » Etappe 7: Halblech – Kenzenhütte
- » Etappe 8: Kenzenhütte – Tegelberghaus/Schwangau
- » Etappe 9: Tegelberghaus/Schwangau – Füssen



Logenplatz-Route

– die Berge im Blick

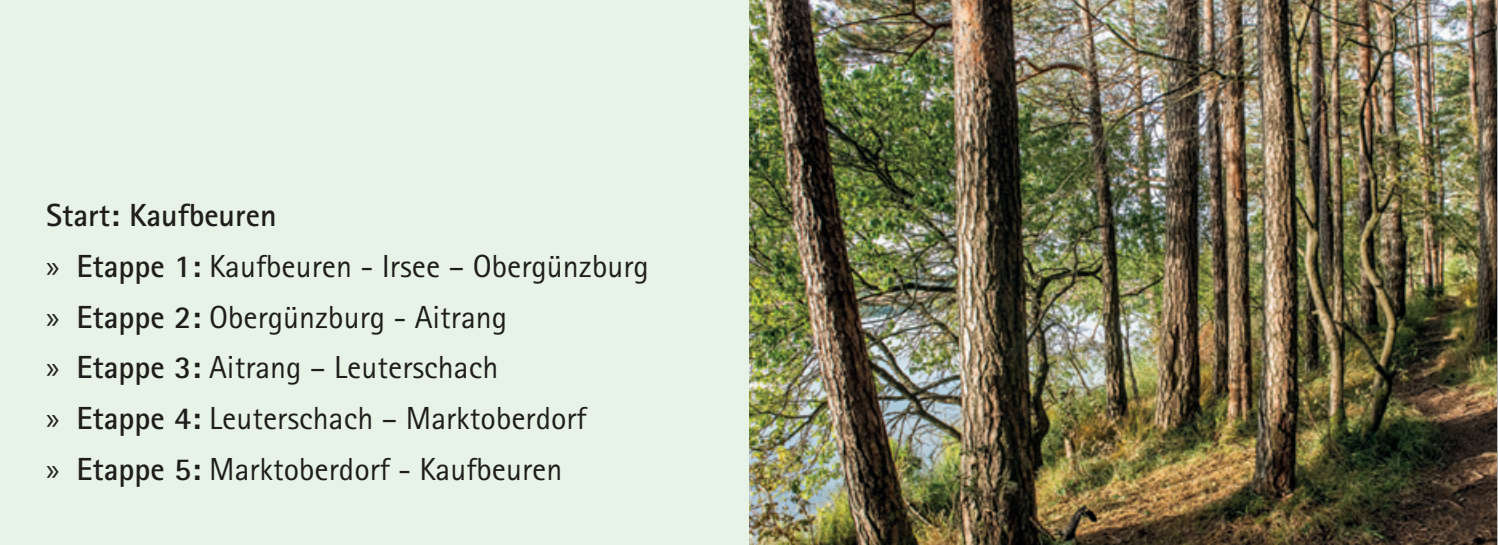
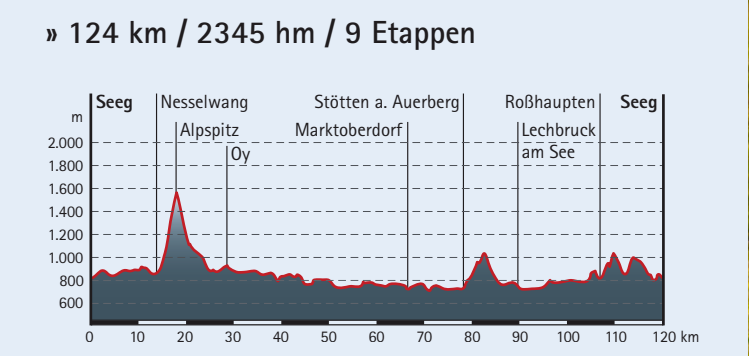


Bitte schön, nimm Platz! Ein Logenplatz hat etwas Erhabenes, gleichzeitig wird man Zeuge eines festlichen und besonderen Ereignisses. Auf dieser gut 124 Kilometer langen Route spielt die Hauptrolle das Bergpanorama, das von der leicht gewellten Voralpenlandschaft meist wunderbar zu sehen ist. Start- und Endpunkt ist der idyllische Ort Seeg, das Honigdorf des Allgäus. Wie Bienen fliegen Wanderer auf der Strecke nur die leckersten und schönsten Blüten an: duftende Wiesen, Feuchtgebiete und Moore mit seltenen Pflanzen und Insekten, Wasserfälle, aussichtsreiche Anhöhen, einen wilden Fluss und einen hohen Berg mit Blick auf den Schlosspark, die Alpen und Schloss Neuschwanstein.

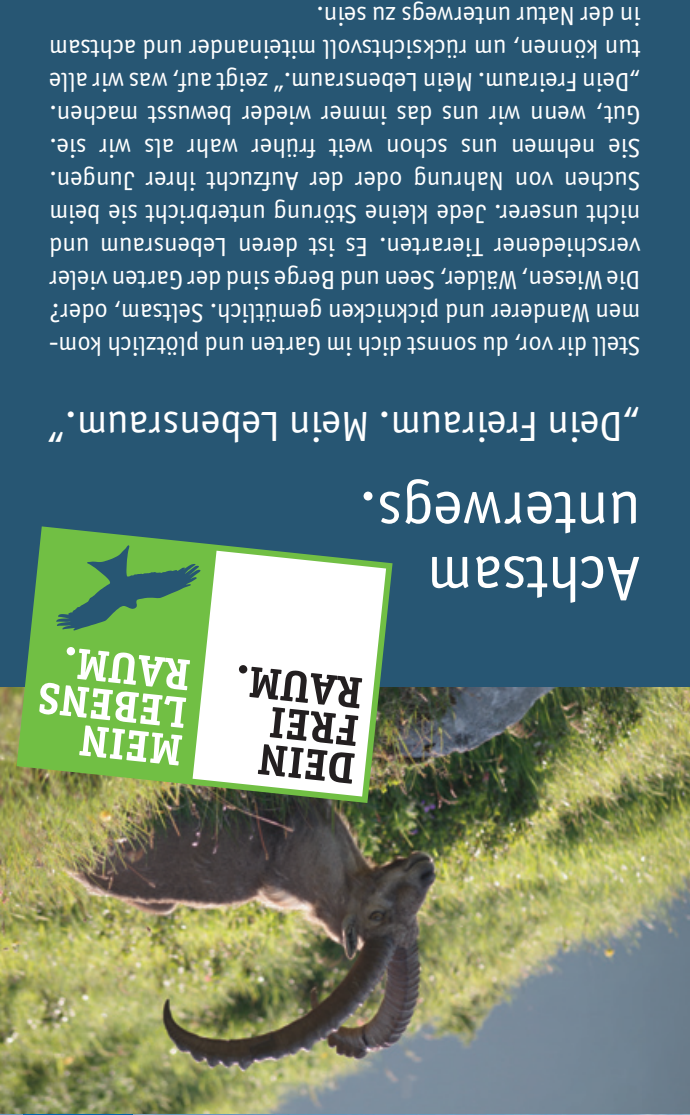
Start: Seeg

- » Etappe 1: Seeg – Nesselwang
- » Etappe 2: Nesselwang – Oy Mittelberg
- » Etappe 3: Oy Mittelberg – Görissried
- » Etappe 4: Görissried – Leuterschach
- » Etappe 5: Leuterschach – Marktobderdorf
- » Etappe 6: Marktobderdorf – Stötten am Auerberg
- » Etappe 7: Stötten am Auerberg – Lechbruck am See
- » Etappe 8: Lechbruck am See – Roßhaupten
- » Etappe 9: Roßhaupten – Seeg

Für Erlebniswanderer, die gerne zwischen entspannten Abschnitten und Höhenmetern wechseln.



Bitte übernehmen Verantwortung für die Natur im Ostallgäu!
 in der Natur unterwegs zu sein.
 tun können, um rücksichtsvoll miteinander und achtsam
 „dein Freiraum.“ Mein Lebensraum.“ zeigt auf, was wir alle
 „dein Freiraum.“ Mein Lebensraum.“ zeigt auf, was wir alle
 gut, wenn wir uns das immer wieder bewusst machen.
 Siehmen uns schon weit früher wahr als wir sie.
 Sich von Nahrung oder der Anzucht ihrer Jungen.
 nicht unserer, jede kleine Störung unterbricht sie beim
 und verschiebener Trittarten. Es ist deren Lebensraum und
 Die Wälder, Seen und Berge sind der Gärten vieler
 man Wanderer und picknicken Gemüts. Seltsam, oder?
 Still vor dir, du sonst dich im Garten und plötzlic kom-
 „dein Freiraum.“ Mein Lebensraum.“



Wandererlebnis

Königlich wandern im Ostallgäu



Information

Mit Bus und Bahn unterwegs im Ostallgäu
 allgäumbil im Schlosspark – Freie Fahrt mit Bus und Bahn.
 Nachhaltigkeit wird bei uns großgeschrieben! Deshalb empfehlen wir Dir bei Tagesetappen-Wanderungen Bus und Bahn zu nutzen. Mit der Gästekarte/KÖNIGSCARD erhältst Du in einigen Gemeinden Deinen Freifahrtsschein für beliebig viele Fahrten mit Bus und Bahn. Einfach einsteigen und mitfahren und unseren wunderschönen Schlosspark mit seinen unzähligen Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten entdecken.
 Mehr Infos unter: www.schlosspark.de/allgaeu-mobil

Gepäcktransport mit dem Allgäu Shuttle
 Du wanderst, wir kümmern uns um Dein Gepäck! Dafür haben wir den Allgäu Shuttle eingerichtet. Das Bus- und Taxiunternehmen Köbler GmbH aus Füssen kümmert sich mit seinem Partner im gesamten Allgäu um den Transport Deines Gepäcks. Du gibst uns einfach Bescheid, auf welcher Route und auf welchen Etappen Du unterwegs bist. Wir sorgen dafür, dass Dein Gepäck bei Deinem Wandergastgeber abgeholt und zu Deinem nächsten Etappenziel gebracht wird. Die Anmeldung muss eine Woche vor Reiseantritt schriftlich oder per Fax oder E-Mail erfolgen.
 Information und Kosten:
 www.allgaeu.de/gepaektransport-wanderertologie

Tourismusverband Ostallgäu e.V.
 Schwabenstraße 11
 87616 Marktobderdorf
 Tel.: 08342 911-506
 Fax: 08342 911 97313
 www.schlosspark.de

SCHLOSSPARK

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).



Der Schlosspark

Wie ein Schatzkästchen liegt er im Herzen des Allgäus, im bayerischen Süden Deutschlands. Er ist einer von neun Erlebnisräumen der Region und erstreckt sich über den gesamten Landkreis Ostallgäu, von Füssen über Prfronten, Nesselwang, Halblech, Markt- oberdorf bis nach Kaufbeuren und Buchloe. Die königliche Gipfelkulisse aus Allgäuer und Tannheimer Bergen wachen wie steinerne Riesen über mystische Seen, rauschende Flüsse, sanft gewellte Hügelmeere und sattgrüne Wiesen. Die kleinen Weiler, gemütlichen Dörfer und historischen Städte sind mitten in die reiche Natur eingebettet. Diese Landschaft ist wie ein großer, weiter Park, der sich vor den vielen Schlössern und Burgen der Region ausbreitet, vor allem vor dem Märchenschloss Neuschwanstein, das auf einem Felsen über dem Schlosspark thront. Mit ihm verknüpft die Bayernkönig Ludwig II. als Verehrer der Romantik einen seiner größten Träume. Und er genoss die großartige Natur. Sie war sein Zufluchtsort, an dem er Kraft und neue Visionen schöpfen konnte.

So stieg Ludwig schon als Kind liebend gerne auf die Berge. Später trug ihn sein Pferd auf die Gipfel. Er saß an stillen Plätzen, schwamm und ließ sich mit einem Boot über den See treiben und genoss dieses Leben, das so ganz anders war als in der Stadt. So wie er sind heute auch die Einheimischen in der zauberhaften Landschaft unterwegs und genießen die Fülle, um sich für ein paar Augenblicke aus dem hektischen Treiben des Alltags rauszunehmen und einfach mit sich und der Natur zu sein. So erleben sie Momente, die das Herz berühren und das Leben bereichern. Das ist Romantik!

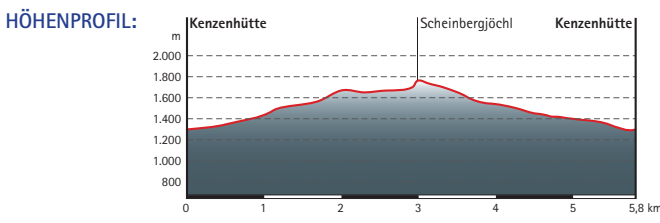


Kewelrunde

Diese Halbtageswanderung im Naturschutzgebiet Ammerberg beginnt bereits auf 1.300 Metern Höhe nach dem ehemaligen königlichen Jagdhäuser der Wittelsbacher und ist Teil des Europäischen Fernwanderweges E4. Während der letzten Eiszeit schufen die schmelzenden Eismassen den beeindruckenden Felsenkessel, um den es rundherum geht. Ein Teil führt Dich oben an dessen Rand entlang und die Aussichten und Weitblicke auf die vielen Berggipfel und das Voralpenland sind beeindruckend. Im Frühsommer blüht hier ein Meer von Alpenglören. Mit etwas Glück kannst Du Gämser und Steinadler beobachten.

PARKEN: Kenzenparkplatz; mit dem Kenzenbus geht es hinauf zur Kezzenhütte. Er verkehrt in der Regel von Christi Himmelfahrt bis zum 3. Oktobersonntag.

ERLEBNISPUKTE: Wunderbare Aussichtspunkte auf der ganzen Strecke, Kenzenwasserfall nahe der Kezzenhütte.

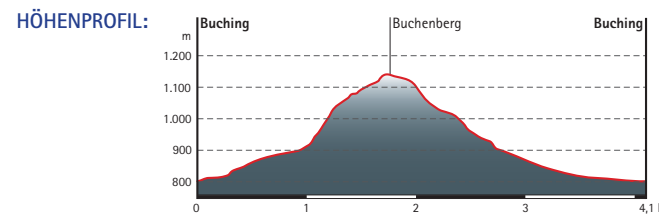


Buchenbergrunde

Was für ein Panorama! Bei dieser abwechslungsreichen Halbtagestour hast Du den Schlosspark mit seinen Wiesen, Hügeln und Seen ganz im Blick. In einer knappen Stunde geht es hinauf zum Hochplateau mit einer fantastischen Aussicht auf die Voralpenlandschaft und die Alpenkette. In diese schwachen auch gern die Gleichschweifflieger hinein, denen Du hier beim Starten zuschauen kannst. Auf dem als „Ebene“ bezeichneten Hochplateau kann die Tour mit dem Höhenrundweg erweitert werden, der durch Bergwälder, Alm- und Moorflächen führt. Wenn Du gleich oben wandern magst, kannst Du mit dem Sessellift hinauf fahren.

PARKEN: Talstation Buchenbergbahn

ERLEBNISPUKTE: Aussicht vom Buchenberg, romantischer und abwechslungsreicher Weg entlang des Bachs

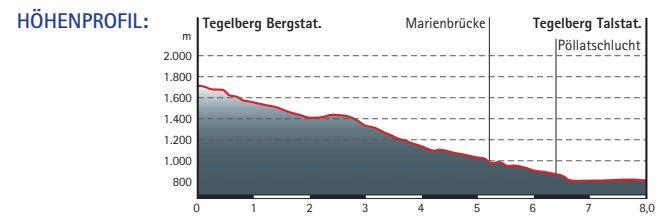


Tegelberg-Marienbrückenrunde

Erbahene Aussichte und königliche Plätze - diese Tour zeigt eindrucksvoll, warum König Ludwig II. diese Landschaft so sehr verehrte. Mit der Bergbahn geht es auf den Tegelberg hinauf - mit großartigen Ausblicken auf Schloss Neuschwanstein, die umliegenden Berge und ins Voralpenland. Zahlreiche Serpentinien führen Dich zur Marienbrücke mit einem luftigen Übergang (Trittsicherheit vorausgesetzt) zum Schloss Neuschwanstein. Hier hast Du ein perfektes Fotopanorama auf das Schloss und die Landschaft. Danach geht es hinunter in die wilde Pöllatschlucht und zurück zur Tegelbergbahn.

PARKEN: Tegelbergbahn Talstation

ERLEBNISPUKTE: Schloss Neuschwanstein, Marienbrücke, Pöllatschlucht, Röhrvilla am Tegelberg



Wandern im Schlosspark

Drei unterschiedliche Landschaftsbilder prägen den Schlosspark. Sie sind vor allem auf den drei Haupttrouten erlebbar: Die Königsalpen-Route mit einer Länge von insgesamt 121 Kilometern, die Logenplatz-Route mit 124 und die Idyllegarten-Route mit 96 Kilometern. Ihre Qualitäten sind nebenan beschrieben. Als Mehrtagestappen-Wege angelegt, kann jeder Wanderer selbst entscheiden, wie viel Kilometer und Höhenmeter er an einem Tag bewältigen will und kann. Auch ist es auf einigen Strecken möglich, nur eine Etappe als Tagestour zu wandern und Bahn oder Bus zu nutzen, um zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Die Etappen verlaufen zum Teil auf dem Weitwanderwegenetz Wandertrilogie Allgäu und sind in diesen Fällen auf dessen Beschilderungssystem beschrieben. Sie ergänzen das professionelle und hervorragende Wanderangebot im Allgäu. Alle Strecken - auch die unten stehenden Ortsrouten - sind sehr gut ausgeschildert und begehrbar. Größtenteils verlaufen sie auf Wald-, Wiesen- und Schotterwegen, in der Höhe auf Bergpfaden und in der Ebene teilweise auf asphaltiertem Untergrund, damit Landwirte die Felder leichter erreichen können. Sie pflegen und bewirtschaften Wiesen und Wälder und haben so das Aussehen der gewachsenen Kulturlandschaft geprägt, die z.B. ohne das Grasen des Allgäuer Braunviehs und Mähen der Flächen verbuschen würde und vorwiegend bewaldet wäre.

Zusätzlich zu den Mehrtagestappen-Wegen haben die Schlosspark-Orte ihre schönsten Rundtouren gesammelt, die unten in der Karte beschrieben sind. Diese 32



Ortsrouten zeigen besondere Schätze in der Natur und in den Orten selbst. Sie verlaufen durch idyllische Seen- und Flusslandschaften, führen auf steile Gipfel, durch Hügelländer, weite Wiesen und stille Wälder, zu Klöstern, Kirchen, Schlössern und Burgen und damit zu Geschichten, Sagen und Legenden der Region. Sie sprechen Genuss- und Erlebniswanderer genauso an, wie diejenigen, die gern das Abenteuer in luftigen Höhen suchen.

So vielfältig die Touren sind, wird auch das, was jeder einzelne dort erlebt, anders und ganz individuell sein. Eine Gelegenheit, Neues zu erfahren und manchmal auch Vertrautes wieder zu entdecken. Sie einziger zu Fuß, ganz in seinem eigenen Rhythmus, die einzigartige Naturkulisse und die Plätze erkunden, die jedem das schenken, was er vielleicht gerade jetzt in diesem Moment braucht.

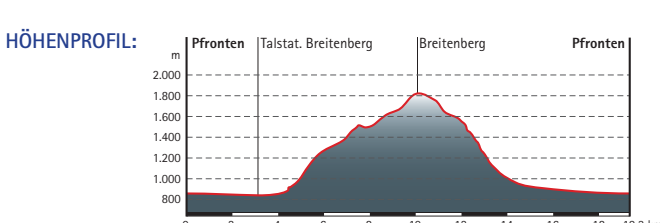
Willkommen zur Wandertrilogie Allgäu. Im Dreiklang mit der Natur. Includes logos for Allgäu, and three route types: Wäsen-gebirger Route, Wasserläufer Route, and Himmelsstürmer Route.

Sagengipfel

Hoch hinaus und mitten hinein in die sagenhafte Welt der Sagengipfel. Diese anspruchsvolle Halbtagestour führt die Reichenbachklamm mit ihren Wasserfällen entlang der Weg über ein Hochplateau in die sagenumwobene Gipfelwelt der Venediger Märkte in den Allgäuer Alpen - wie hier am mächtigen Aggenstein - nach Edelsteinen, Gold und Silber geschöpft haben sollen. Ein Schutz sind auch die tollen Aussichten auf der Tour über die weite Rundum-Panoramablick vom Kamm des Breitenbergs.

PARKEN: Parkplatz beim Bahnhof Prfronten-Ried

ERLEBNISPUKTE: Reichenbachklamm, Breitenberg- und Hochthalbahn, Ostlhütte, Dorfer Weiher

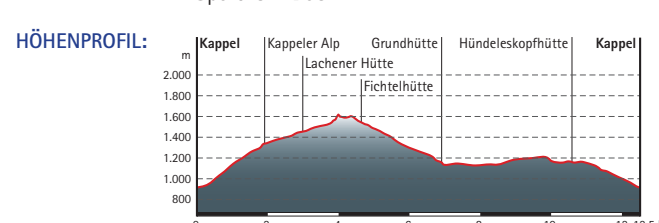


Von Hütte zu Hütte rund um den Eeßberg

Gleich fünf Berggipfeln laden auf dieser Tagestour zu einer Entdecke ein. Aber es gibt noch ganz andere Höhepunkte. Besonders reizvoll sind die vielen Aus- und Weitblicke, die Du von hier oben bewundern kannst. Vom Eeßberg hast Du einen tollen Blick auf die mächtigen Allgäuer Gipfel wie dem Gashorn und dem Hochvogel, auf die Ammergau der Alpen und das Zugspitzmassiv. Immer wieder eröffnen sich auf der Tour auch traumhafte Blicke auf die Voralpenlandschaft mit ihren zahlreichen Seen.

PARKEN: Parkplatz in Prfronten-Kappel

ERLEBNISPUKTE: Steinkugelmühle, Höllschlucht, Edeßberggräfte, Kappler Alp, Hündelskopfhütte, Disnerhütte, Gundhütte, Sportheim Böck

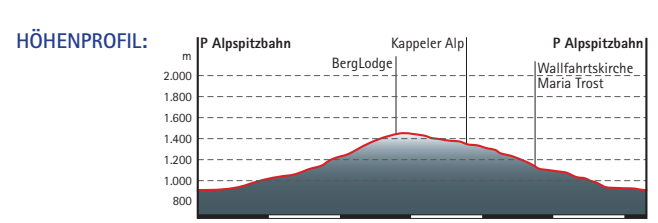


Nesselwanger Hausberg

Tosendes Wasser, Hütten und 300 Gipfel - diese Tour rund um dieses anspruchsvolle Erlebnis wie Kinder ein abwechslungsreiches Erlebnis. Eine steile Steige führt durch den Nesselwanger Wasserfall in sanftere Gewässer und über Wald-, Wiesen- und Wurzelwege hinauf zur Alpitzspitz. Von hier sieht man herrlich ins Voralpenland und auf die vielen Berggipfel der Allgäuer, Ammergau und Tiroler Berge bis zur Zugspitze. Sehenswert ist auch die Wallfahrtskirche Maria Trost auf halber Höhe. Es gibt mehrere Tourenvarianten und Einkehrmöglichkeiten.

PARKEN: Alpitzspitz Talstation

ERLEBNISPUKTE: Wasserfall, Burgruine Nesselwang, Alpitzspitzgipfel, Wallfahrtskirche Maria Trost mit Kreuzweg, Bergwald mit Blumen

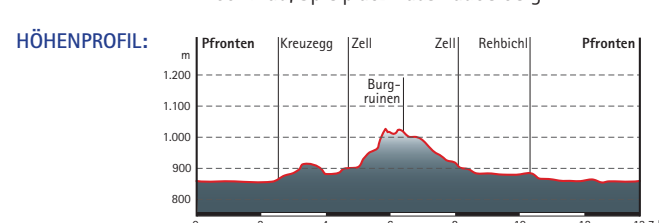


Drachenblick

Namensgeber für die Halbtagestour sind zwei Berggipfel vor Prfronten, die wie Wächterblick in der Landschaft liegen. Die ausgedehnte Talwanderung führt Dich durch die liebliche, parkähnliche Voralpenlandschaft und über mittelalterliche Burgruinen Eisenberg und Hohenfreyberg. Von hier hat man einen wunderbaren Rundumblick über das Prfronten Tal, seine „Wächterdrachen“ Falkenstein und Kienberg und die dahinter aufragenden Allgäuer Alpen.

PARKEN: Parkplatz beim Bahnhof Prfronten-Ried

ERLEBNISPUKTE: Burgruinen Hohenfreyberg und Eisenberg, Burgenmuseum Eisenberg-Zell, Aussichtsturm Berger Moos, Moor Pfad, Spielplatz Haus Zauberberg

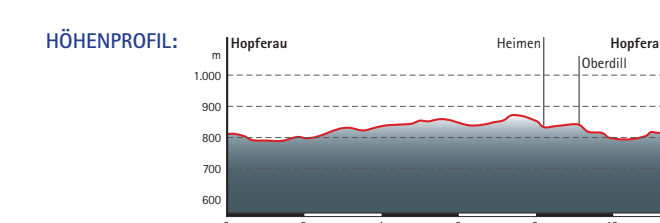


Panoramarunde Hopferau

Freiraum, wohin das Auge reicht! Auf der Runde bistest Du immer wieder neue, wunderbare Blicke auf das Voralpenland mit seinen sanften Hügeln und die steilen Felsen der Alpenkette. Auf den Bänken entlang des Weges kannst Du immer wieder die Ausblicke genießen und im Trebbekken heilig gebliebene Flüsse kühlen. Es lohnt sich, einen Abstecher zum Schloss Hopferau einzuplanen, das mitten in dem kleinen, gleichnamigen Ort seit 1468 als Jagdschloss erbaut, ist es das wohl älteste Schloss Deutschlands.

PARKEN: Auenhalle Hopferau

ERLEBNISPUKTE: Schloss zu Hopferau, Wellnessbank, Feldkreuz, Trebbekken

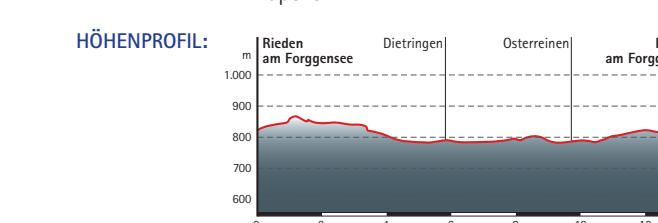


Bilderbuchwanderung am Förgensee

Eine majestätische Runde! Wer lieber lang statt hoch aufsteigen möchte, wird hier die sanftere Variante der Strecke verlaufen. Der Weg führt durch die wunderschöne Landschaft der Förgenseen, dem fünfgrößten See Bayerns. Wie in einer Lage bieten sich märchenhafte Ausblicke auf die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau sowie auf die Ammergau, Lechtaler und Tannheimer Berggipfel. Immer wieder gibt es schöne Stellen und Buchten zum Baden und Verweilen - mit derselben schönen Aussicht.

PARKEN: Parkplätze August-Geier-SträÙe, St. Urban

ERLEBNISPUKTE: Panoramablicke, Förgensee, Badeplätze, Todolisch, Meilenstein, Bootsverleih Ditztringen, Maria Magdalena Kapelle

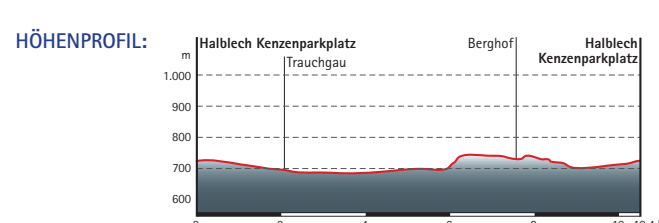


Panoramawachleife

Der Name der Schleife hält, was er verspricht: Großartige Ausblicke auf die Schlosspark-Anlagen und hier bei schönem Wetter garantiert! Die Tour verbindet die Orte Halblech, Trauschgäu und Buching und verläuft zum Teil entlang des Fließchens Halblech, einem Zufluss des Lechs. Höhepunkt des Weges ist die Kapelle St. Peter. An diesem Platz sitzt Du wie in einer Panoramalage mit Blick auf Berggipfel, Seen und die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Von vielen wird der Platz als Kraftort wahrgenommen.

PARKEN: Kenzenparkplatz

ERLEBNISPUKTE: Aussichtspunkt St. Peter, Moos an der Ach, Kirchplatz und Kirche St. Andreas Trauschgäu

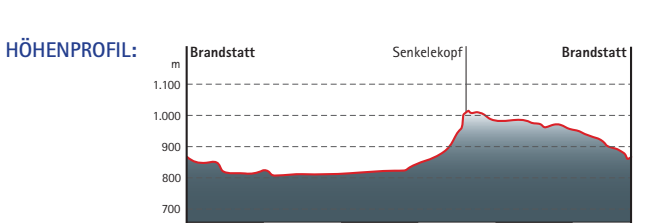


Höhenrundweg Senkele

Eine ideale Runde für Genusswanderer, denn einen traumhaften Ausblick auf die Allgäuer Alpenkulisse mit ihren Bergen, Seen, Schlössern und Burgen gibt es hier auch ohne viele Höhenmeter. Die abwechslungsreiche Wanderung führt durch Waldgebiete auf den Höhenzug Senkele. Von dort geht es zur gleichnamigen Alpe (nicht bewirtschaftet) mit einer kleinen Lourdes-Grotte und dem Senkelekreuz. 80 Berggipfel sind von hier zu sehen! Mit einem kurzen Abstecher erreichst Du die Alpe Beichstein für eine schöne Rast mit Panoramablick.

PARKEN: Bahnhof Seeg

ERLEBNISPUKTE: Alpe Beichstein, Dreiecksöserblick Senkelekopf

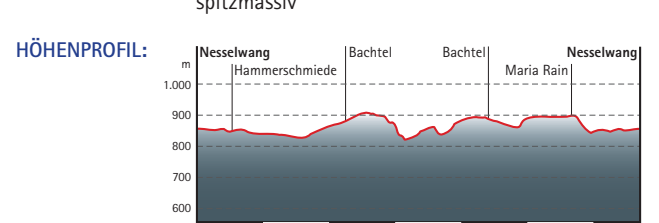


Wertachtal-Runde

Diese Wanderung entführt Dich in eine geheimnisvolle, rühige Welt voll landschaftlicher Vielfalt, seltener Pflanzen und zauberhaften Lichtspielen im Wald. Vorbei an Mooswiesen geht es entlang der Wertach bis zum Bischofsstein, einem alten Grenzstein aus dem Jahre 175 und bergauf zum Hochufer weiter nach Maria Rain. Die Kirche zählt zu den bedeutendsten Marienwallfahrtsorten des Allgäus. Unterhalb entspringt eine Quelle mit „wunderträgem“ Wasser. Die Wanderung kann an zwei Stellen abgebrochen werden.

PARKEN: Alpitzspitz-Badecenter Nesselwang

ERLEBNISPUKTE: Pechhöhlsteinen, Bischofsstein, Wallfahrtskirche Maria Rain, Ausblick auf die Alpitzspitz und das Zugspitzmassiv

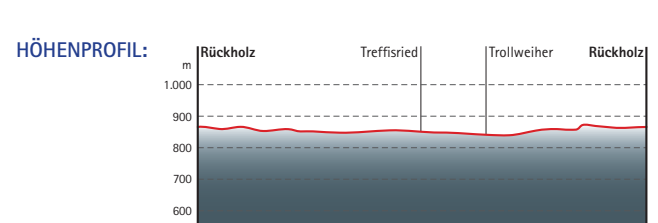


Trollweiber-Runde

Bikini und Badehose solltest Du auf dieser Runde im Sommer unbedingt mit haben. Gleich drei Weiher - Grundweher, Trollweher, Luismoser Weiher - liegen am Wanderweg. Die Tour führt durch blühende Wiesen und Hügel und bietet immer wieder neue Ausblicke auf Seen und Berge. Wer noch mehr Badelust verspürt, kann auch nach einem Abstecher zum Schwältenweher und dem Schönenwälder Weiher einplanen.

PARKEN: Ortsmitte und Sportplatz Rinkholz

ERLEBNISPUKTE: Aussicht auf Seen und Berge, Grundweher, Trollweher, Luismoser Weiher

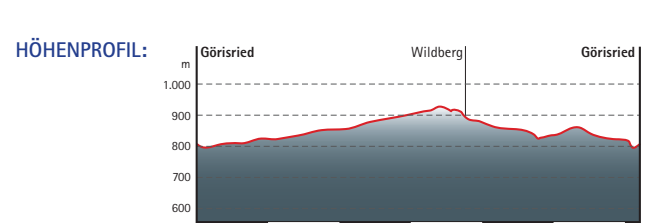


Görtsried Rundweg Wildberg

Idyllisch führt diese Runde entlang blühender Wiesen, durch leichte Wälder und vorbei an Bächen und Moorwiesen mit ihren besonderen Pflanzen. Die Alpenkette wirkt dabei fast wie eine Kulisse im Hintergrund. Ruhelände und Wiesen laden zu einer kleinen Rast ein, auch kannst Du einen Abstecher zur bewirtschafteten Alpe Wildberger Hof machen. Einen großartigen Bergblick bietet sich vor Wildberg beim Wasserhäuschen. Wer noch ein kleines Abenteuer sucht: ein Abstecher zur Hängebrücke über die Wertach ist dann ein Muss! Dort stürzt ein wunderschöner Kaskadenwasserfall in den Fluss.

PARKEN: Turnhalle Görtsried

ERLEBNISPUKTE: Wertach-Hängebrücke, Panoramablick, Wasserfall

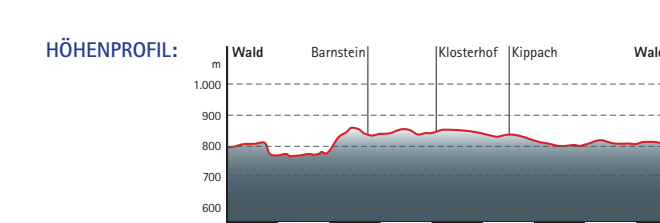


Waldler-Wertach-Weiher-Runde

Die Wertach ist nach der Iller der größte Fluss, der in den Allgäuer Alpen entspringt. Zwischen Nesselwang und Wertach hat sie sich in tiefe Schluchten eingegraben. Das Waldler Landschaftsschutzgebiet Wertachtal ist ein nahezu unberührter Naturschutz und bietet vielen Tier- und Pflanzenarten einen Rückzugsort. Durch das Tal geht es nach Bergers, wo sich ein fantastisches Bergpanorama ausbreitet und eine schöne Kapelle von 1645 zu einem Ruhemoment einlädt. Der Weg führt weiter durch kleine Weiler, Wiesen, Wälder und zu den drei Waldler Weihern. Also unbedingt Badelose empfangen!

PARKEN: Sportplatz Waal

ERLEBNISPUKTE: Aussichtspunkte bei Bergers, Häusern und Klosterhof, Kapelle in Bergers, Badeplatz am Waldler Weiher

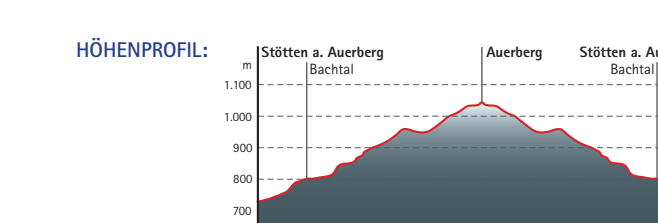


Römerweg auf den Auerberg

Was für eine Panoramalage! Vom Auerberg mit seinem 1055 m hohen Gipfel bieten sich herrliche Ausblicke über das sanft gewellte Alpenvorland des Schlossparks mit seinen vielen Dörfern und Weilern und weiter zur Kulisse der Ammergau, Tannheimer und Allgäuer Alpen. Auch Schloss Neuschwanstein ist zu sehen. Auf dem Gipfel steht die sehenswerte Wallfahrtskirche St. Georg. Der Auerberg wurde bereits im Jahr 13 n. Chr. von den Römern besiedelt. Viele Schauffelnde und Erlebnisstationen machen die römische Vergangenheit erlebbar.

PARKEN: Volksschule Stötten, Ortszentrum bei der Kirche

ERLEBNISPUKTE: Aussichtspunkt Auerberg, Römische Siedlung Damasia, St. Georg am Auerberg

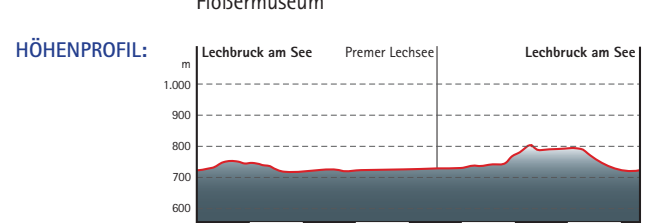


Wanderung am Lech

Umgeben von den Allgäuer und Lechtaler Alpen entspringt der Lech in Tirol. Er gilt als einer der artenreichsten Flüsse der Nordalpen. Entlang des Lechs zu wandern ist ein besonderes Naturerlebnis - mit Vogelbeobachtungsstation und tollen Ausblicken auf die Berge. Auch geschichtlich ist der Fluss spannend. Für viele Orte entlang des Gewässers war er eine Lebensader, so auch für Lechruck am See, wo sich die Filiberei während der frühen Neuzeit zu einer wichtigen Erwerbsquelle entwickelte. Vom Ort geht es der Singold entlang ins gleichnamige Tal, von dem aus Du einen herrlichen Blick über Wiesen und Wälder bis zu den Alpen hast. In Waalhaupten lohnt sich ein Halt bei der gotischen Kirche St. Michael mit Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert. Von dort läufst Du über Feldwege wieder zurück nach Waal.

PARKEN: Bootshafen Lechruck am See

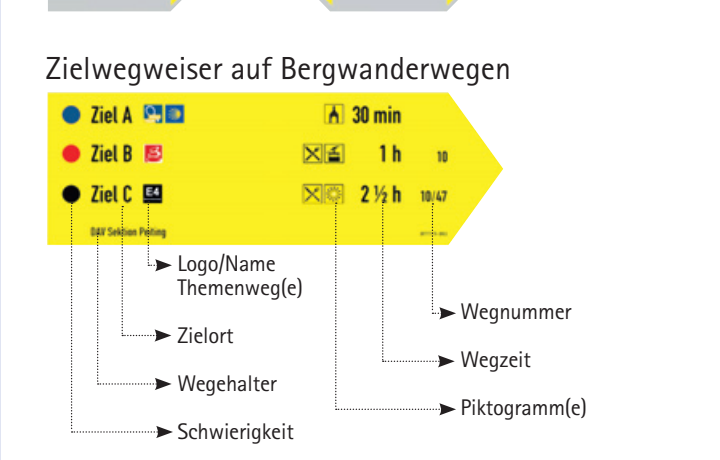
ERLEBNISPUKTE: Aussichtspunkt, Bergpanorama, Blick auf Dorf, Lechschwalm, Floß-Angebot, Vogelbeobachtungsstation, Flößermuseum



Beschilderung

Zielwegweiser (an wichtigen Kreuzungen) includes icons for Fernwanderweg Senkele (2h), Brandstatt (25 min), and Seeg (1h).

Zwischenwegweiser (auf der Strecke) includes icons for Ziel A (30 min), Ziel B (1h), and Ziel C (2 1/2 h).



- Wanderwege mit blauem Punkt sind: einfache Wege, die schmal und steil sein können
- Wanderwege mit rotem Punkt sind: überwiegend schmal, oft steil angelegt und können abstragefähliche Passagen aufweisen, kurze versicherte Gehpassagen können vorkommen
- Wanderwege mit schwarzem Punkt sind: schmal, oft steil angelegt und abstragefähig, es kommen zudem gefährliche Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich

Zwischenwegweiser auf Bergwanderwegen



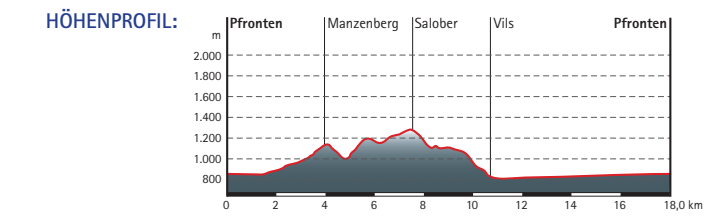
Die Beschilderung der Wanderwege wurde in einem allgäuweitern Projekt vereinheitlicht. Die neuen Wanderblätter werden nach und nach im ganzen Allgäu umgesetzt. Bis zur endgültigen Umstellung auf die neue Beschilderungsmethodik können noch verschiedene Unterschiede vorkommen.

Königstraum

Diese Wanderung führt zu kraftvollen Orten und einem ganz besonderen Aussichtspunkt: dem Falkenstein, die höchste Gesteinsinsel im Schlosspark. Hier träumte sich König Ludwig II. ein weiteres Märchenland in die malerische Landschaft. Über grüne Weiden und durch schattige Wälder geht es hinauf zur Ruine, von der Du weit in den Schlosspark, ins Voralpen- und bis zur Zugspitze blicken kannst. Über mehrere Auf- und Abstiege wandert Du über den Rücken des Zimrgats, einem der Prfronten „Wächterdrachen“ bis zum Viersenblick am Solober und über Vils zurück nach Prfronten.

PARKEN: Parkplatz beim Bahnhof Prfronten-Ried

ERLEBNISPUKTE: Burgruine Falkenstein, Viersenblick, Burgruine Vilsceck, Zimrgat

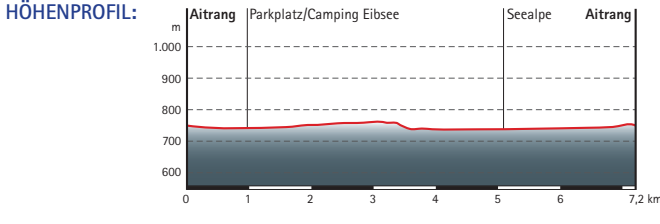


Moorerlebnis Elbsee

Der Elbsee ist ein typischer Allgäuer Moossee und eine kleine Welt für sich. Raugenommen aus dem Alltag spazierst Du durch eine ausgedehnte Moorsandschneise um den See mit kleinen Holzbohlensteigen, Schilfbänken und tiefen Wäldern. Mehrere (Erläuterungs-) Stationen informieren über das Moor und dessen Flora und Fauna. Ein Teil führt auch über die weiten, blühenden Wiesenmoosen. In der Ferne grüßt das Bergpanorama. Nach der Wanderung kannst Du noch eine Runde rundum, schwimmen oder im Restaurant direkt am See einkehren.

PARKEN: Wanderparkplatz Elbsee, Parkplatz Seealpe

ERLEBNISPUKTE: Elbsee, Holzbohlensteig, Streuwiesen, Moorbad Elbsee, Restaurant Elbsee, Bootsverleih

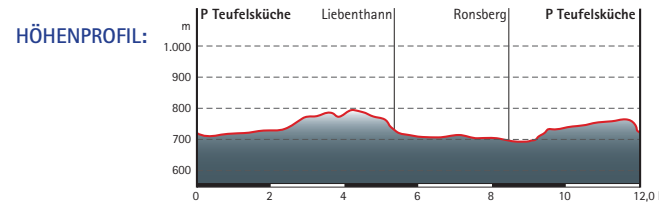


Günztalrunde

Diese Runde geht durch das idyllische Günztal, eine Kulturlandschaft mit Bächen, Wiesen und Mooren, die seltener Tier- und Pflanzenarten Lebensraum bieten. Die Günz selbst ist das längste Bachsystem Bayerns. Was für ein imposanter Baumstamm das Wasser ist, wird vor allem mit der Teufelsküche sichtbar. Das Geotop aus der letzten Eiszeit beeindruckt mit hohen Felsblöcken mitten im Wald. Dazu gibt es eine schauende Leugne. Unweit davon liegt die denkmalgeschützte Schlossmühle Liebenhann, wo Du einkehren und ausruhen kannst.

PARKEN: Parkplatz Teufelsküche

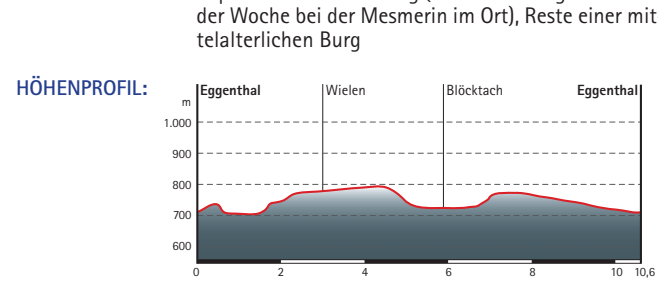
ERLEBNISPUKTE: Schlossmühle Liebenhann, Teufelsküche



Auf den Spuren der Kelten und Römer

Durch die kleinen Gassen von Eggenthal geht es hinaus in Weite, über Wiesen, durch Wälder, zu tollen Aussichtspunkten - und auf geschichtsträchtige Wege. Im Eggenthaler Reichlerwald stand vor 2000 Jahren ein Kastell. Die Römer passierten es auf ihrem Weg von Kempten nach Augsburg. Zurück in Eggenthal führt ein Kreuzweg hinauf zur sehenswerten barocken Kapelle Maria Seelenberg, dem Wahrzeichen des Ortes. Dort sind auch Reste einer mittelalterlichen Burg zu entdecken. Hinter der Kapelle führt ein kleiner Pfad zurück zum Ausgangspunkt.

PARKEN: Kapelle Maria Seelenberg (den Schlüssel gibt es unter der Woche bei der Mesmerin im Ort), Reste einer mittelalterlichen Burg

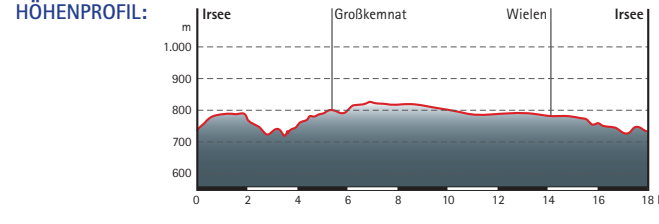


Alpenblickrunde

Der Name der Runde ist Programm: Bei schönem Wetter sind großartige Ausblicke auf das Weite des Voralpenlandes und auf geschichtsträchtige Wege. Hinter den satgrünen Wiesen mit einsam stehenden Bauernhöfen präsentieren sich die Allgäuer und Ammergau Alpen, die Tannheimer Gipfel bis zum Karwendel und dem Wettersteingebirge. Sogar die Zugspitze ist zu sehen. Es gibt aber auch einige kulturelle Schätze am Wegesrand, so unter anderem das Kloster Issee und der Römerturm Kennart.

PARKEN: Issee Meinrad-Spielplatz, Parkplatz Ogniederer Weiher

ERLEBNISPUKTE: Issee Klosterkirche, Issee St. Stephan, Gutshof Bickenried, Römerturm Kennart, Weg durch die Höll mit Biotop, Bauernhof mit Kapelle Großmaderschach

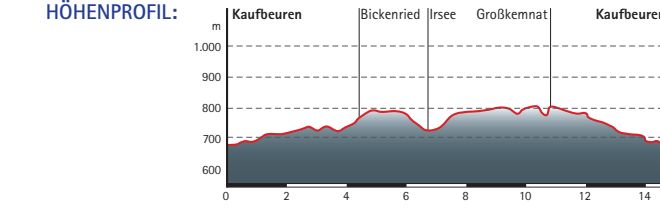


Crescentia Wanderweg

Auf dieser Etappe des Crescentia-Pilgerwegs wanderst Du durch die höchsten Voralpenlandschaften von Kaufbeuren nach Issee und folgst den Spuren der Ordensschwestern. Der Weg verbindet Naturerlebnis mit besonderen Bauwerken und lässt zur inneren Einkehr ein. Die Heilige lebte und wirkte als Oberin des Crescentiaklosters in Kaufbeuren, dessen stiller Berggarten auch für Besucher offen ist. Crescentia pflegte u.a. unterschiedliche Kontakte zu Kloster Issee mit seiner prachtvollen ausgestatteten, barocken Kirche. Hinweis: Issee nicht weiter Richtung Obersee, sondern der Beschilderung zurück nach Kaufbeuren folgen.

PARKEN: Rathaus-Parkhaus, Sparkassen-Parkhaus Süd, Parkhaus am Kunsthaus, Bahnhof

ERLEBNISPUKTE: Altstad Kaufbeuren, Klosterbergarten in Kaufbeuren, Wäldstück „durch die Höll“, Kloster Issee

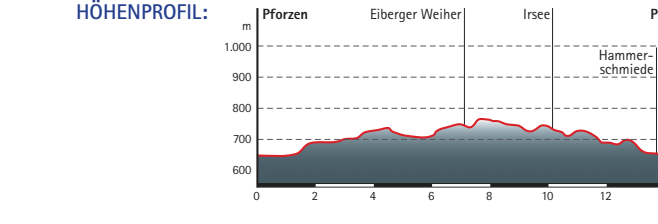


Rund um die Hammerschmiede - In der Heimat von UDO

Viel Natur, Geschichte und Kultur - diese Runde hat es in sich, vor allem, wenn man sich vorstellt, dass hier vor 11 Mio. Jahren eine Savannenlandschaft war und aufrecht gehende Menschenaffen umher liefen. Die sensationellen Funde in der Hammerschmiede bei Pfözen sind sicher der Höhepunkt der Runde, aber auch das Kloster Issee mit seiner prachtvollen barocken Kirche und die Strecke selbst. Der Wechsel zwischen Mischwäldern und Offenlandflächen lässt Raum, den vielen Eindrücken nachzuspüren.

PARKEN: Parkplatz auf den Auen in Pfözen, Meinrad-Spiel-Platz in Issee

ERLEBNISPUKTE: Redgraben, Tongruhe UDO, Hammerschmiede, Schwarzes Kreuz, Eberger Kapelle, Wildgehege im Schönen Tal, Eberger Weiher, Heeressteige, Kirche St. Stephan in Issee, Klosterkirche Issee, Eucharistische Mahlnal

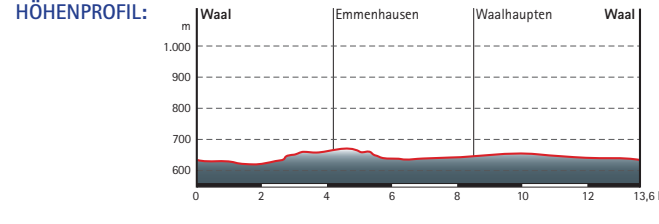


Waaler Rundwanderweg

Schon allein der Startpunkt hat einiges zu bieten: Mitten im kleinen Ort Waal entspringt die Singold, es gibt ein schönes Schloss mit Garten, außerdem werden von herrlichen Landenartstern immer wieder wichtigen Erwerbsquelle angeführt. Vom Ort geht es der Singold entlang ins gleichnamige Tal, von dem aus Du einen herrlichen Blick über Wiesen und Felder sowie die Alpenkette in der Ferne, die Du auf den Bänken entlang der Strecke genießen kannst.

PARKEN: Ortsmitte Waal

ERLEBNISPUKTE: Marktplatz Waal mit Rathaus und Schloss, Pfarrkirche St. Anna, Burgstall, Passionssingen Waal, Aussicht Singoldtal, Kirche St. Michael Waalhaupten



Stadtwaldrunde

Einmal Waldbaden bitte! Diese Runde ist Erholung pur: die verschiedenen Grününde, die zauberhaften Lichtspiele, die vielen Blumen und der Gesang der Waldvögel lassen alle Alltagsgedanken stillstehen. Der Weg verläuft nicht nur mitten im Wald, sondern auch am Rand entlang. So eröffnen sich immer wieder neue Ausblicke auf die umliegenden Wiesen und Felder sowie die Alpenkette in der Ferne, die Du auf den Bänken entlang der Strecke genießen kannst.

PARKEN: Wanderparkplatz Schießbartsstraße, Wander-Parkplätze Peter-Dorfer-SträÙe

ERLEBNISPUKTE: Der Wald selbst ist das Erlebnis!

